

Station 4a: Der Apfelbaum



Du bist jetzt am Apfelbaum angekommen. Mitten im Garten hat er seinen Platz. „Krügers Dickstiel“ (sein werter Name) liebt seinen sonnigen Standort und den nährstoffreichen Boden, in dem seine Wurzeln Nahrung finden. Wir haben ihn 1995 gepflanzt. Damals war er vier Jahre alt. Deshalb benötigte er lockere Erde um seinen Stamm.

Überlege und ergänze bitte!

Achtung: Die richtigen Antworten findest du am Schluss!

Wenn der Baum jung ist, benötigt er _____. (1)

Wir haben unseren Apfelbaum gut gepflegt und kein Sturm hat ihm geschadet. Er ist groß und kräftig geworden, jedoch nicht so groß wie ein Birnbaum oder ein Kirschbaum.



Krügers Dickstiel 1995



Umriss des Apfelbaums



Schau dir die Zeichnung genau an!

Der Apfelbaum kann größer werden als ein _____ (2) und ungefähr eine Höhe von _____ (3) Metern erreichen.

Ein wichtiger Schutz für unseren Apfelbaum ist die Rinde. Sie besteht aus drei Schichten: innen die erste Rinde, darüber die zweite Rinde (Bast) und ganz außen die dritte Rinde (Borke).

Möchtest du wissen, wie sich die Borke am Stamm des Apfelbäumchens anfühlt und riecht?

Ja, dann schließe deine Augen und untersuche sie ganz vorsichtig!

Bei unserer Untersuchung im November 1997 fühlte sich die Borke glatter an als beim Kirschbaum. Sie roch säuerlich und war braungrün gescheckt. Die braune Färbung beruht auf der Einlagerung von Phlobaphenen, die die Borke vor Fäulnis schützen.

Hast du Lust und Zeit, dann nimm ein weißes Blatt und einen Wachsmalstift!

Drücke dein Blatt gegen die Borke und rubbele mit dem Wachsmalstift über die Borke!

So erhältst du einen interessanten Abdruck der Borke, der wie ein Kunstwerk aussieht.

Weißt du, dass die Rinde unserer Haut ähnelt?

Wird die Rinde durch Schläge oder Schnitte verletzt, läuft Harz, beim Obstbaum Gummifluss, nach außen ab, um die Wunde zu verschließen. Die Blätter werden dann weniger gut ernährt. Außerdem kann der Baum sich durch die Verletzung eine Krankheit zuziehen.

Nimm ein wenig Abstand vom Baum und betrachte die Krone mit ihren vielen verzweigten Ästen!

Erinnere dich, wie ein Apfel aussieht.

Fällt dir etwas auf? _____(4)

Möchtest du auch etwas über die wunderschönen Blüten, über die Früchte und über die Bestäubung der Apfelblüten erfahren?

Ja, prima!

Dann lausche dem Gespräch zwischen dem Apfelbäumchen Willi, den Bienen Hannes und Bienchen und der Amsel Schila!

Apfelbaum Willi:

„Ach, ist heute schönes Wetter. Die letzten Tage waren so scheußlich kalt, nass und windig. Ich hatte überhaupt keinen Besuch. Keine Biene oder Hummel war hier, um meine Blüten zu bestäuben. Ich bin gespannt, ob Bienchen und Hannes heute kommen.“

Biene Hannes:

„Summ, summ! Schau mal Bienchen, da steht unser Freund Willi. Hat er nicht wunderschöne rosarote Knospen, weiße Kronblätter und gelbe Staubgefäße?“

Biene Bienchen:

„Komm, wir fliegen rasch zu Willi und naschen von dem köstlichen Nektar!“

Hannes:

„Ja, gleich! Da drüben am Teich sehe ich noch einen größeren Apfelbaum. Los, wir fliegen zuerst zu ihm!“

Bienchen:

„Okay, aber anschließend fliege ich sofort zu Willi.“



Bienchen und Hannes sind bei Willi angekommen. Sie summen und fliegen von Blüte zu Blüte.

Willi:

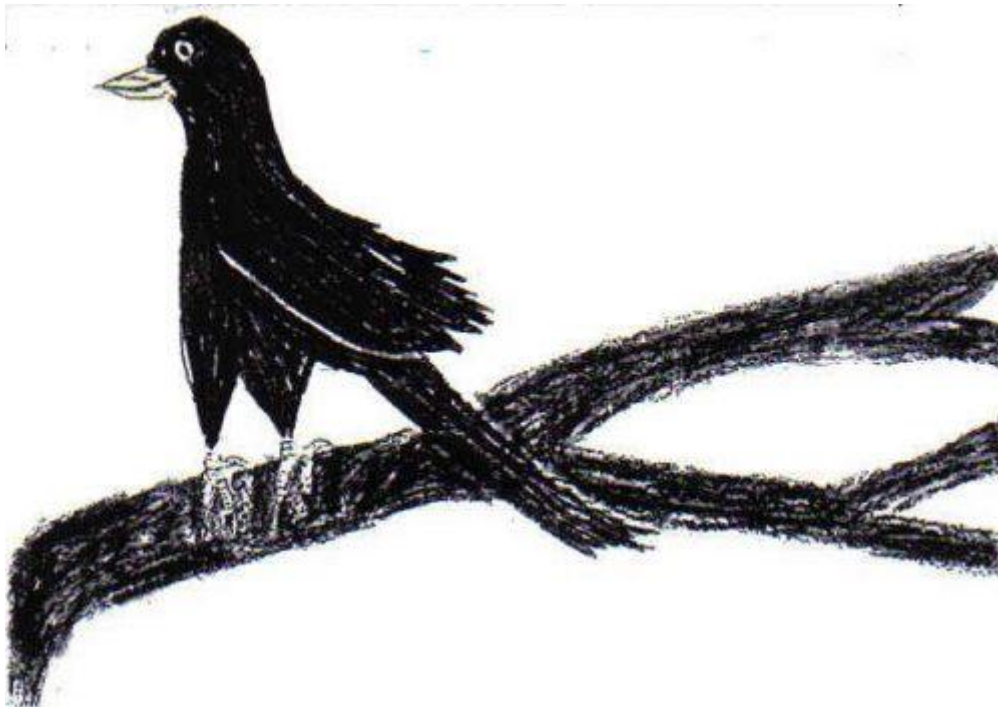
„Bin ich froh, dass Bienchen und Hannes mir Pollen vom Nachbarbaum gebracht haben. So kann ich dieses Jahr viele saftige Früchte tragen. Ja, wisst ihr, meine Blüten brauchen unbedingt Pollen von einem Nachbarbaum, damit aus vielen befruchteten Blüten Früchte entstehen können.“

Hannes und Bienchen:

„Danke Willi, wir sind ja so satt und müde. Wir fliegen jetzt wieder zurück zu unserem Bienenstock. Tschüss!“

Amsel Schila:

„Nun, Willi, hoffentlich ist bald Herbst. Ich freue mich riesig auf deine roten, knackigen Äpfel.“



Du hast gehört, wenn schlechtes Wetter ist, haben Bienchen, Hannes und viele andere Bienen keine Lust, die Blüten zu bestäuben. Aber auch die Nachtfröste schaden den Blüten. Sie erfrieren dann und fallen ab.

Eine Krankheit, die fast in jedem Jahr beim Apfel, aber auch bei der Birne auftritt, ist der Schorf. Feuchte, warme Jahre nennt man auch Schorffjahre.



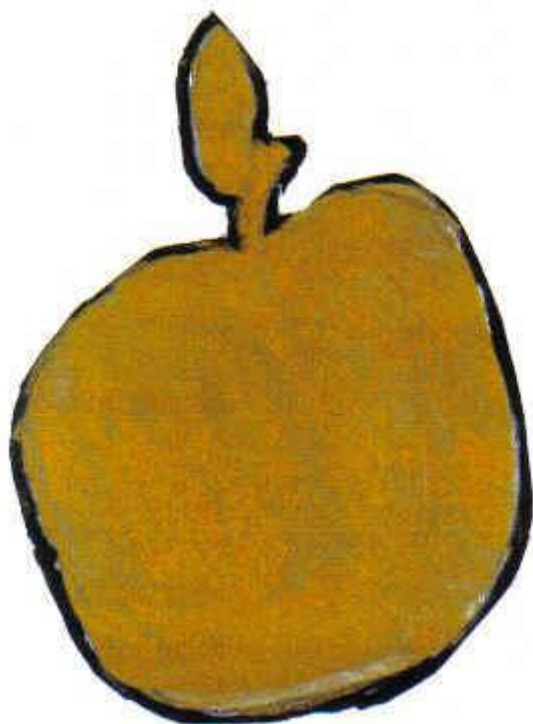
Erinnere dich bitte!

Hast du schon einmal im Frühling, Sommer oder im Herbst Blätter mit dunkelbraunen filzigen Flecken gesehen? Vielleicht sind dir auch Äpfel oder Birnen mit dunklen Flecken und aufgerissener Schale aufgefallen? Sie sind alle vom Schorf befallen.

Magst du alte, magische Geschichten?

Ja, dann höre dem Apfel jetzt aufmerksam zu:

„Ich bin das Symbol für das Leben, für die Liebe und für die Fruchtbarkeit. Früher hielten mich viele Herrscher als Reichsapfel in der Hand. Ich war natürlich aus Gold. Auch in vielen Märchen und alten griechischen Sagen erscheine ich als goldener Apfel oder als grinsendes Apfelgesicht.“



Erinnere dich!

In einem Märchen, das du ganz bestimmt kennst, spielt ein Apfelbäumchen eine große Rolle. Pechmarie und Goldmarie gingen zu ihm hin. Na, jetzt fällt es dir ein. Das Märchen heißt _____. (5)

Der Apfel hilft dir auch, wenn es dir einmal gar nicht gut geht. Quälen dich Bauchschmerzen oder du hast Durchfall, oh je, dann ist eine Apfelkur für dich eine gute Diät.

Unser Rezept für dich und deine Freunde, wenn es euch zwickt:

Morgen, mittags und abends werden zwei bis vier Äpfel auf einer Reibe fein gerieben und frisch gegessen. Die Äpfel dürfen nicht gespritzt sein, denn die Schale wird ebenso wie das Kernhaus mitgegessen. Der Apfel ist aber auch eine kleine Leckerei.

Rate einmal!

Weißt du noch, wie köstlich der Apfel im O _ _ _ _ _ t (6) schmeckt?

Wie es duftet, wenn der Apf _ _ k _ _ _ _ (7) und der Br _ _ apf _ _ (8) im Backofen garen?

Erinnere dich, wie saftig er morgens in der Schule zum B _ tt _ _ _ _ t (9) schmeckt!

Hast du einen Moment Zeit?

Prima, dann geh' doch durch den Schulgarten und suche die anderen Apfelbäume. Wir versprechen dir, du wirst sie finden. Erinnere dich, ein Apfelbaum mag nie alleine sein. Denke an das Gespräch von Bienchen, Hannes und dem Apfelbaum Willi!



Äpfel im Wasserbad

Lösungen der Aufgaben:

(1): Pfosten und Seile zum Festhalten des jungen Stammes

(2): Haus

(3): 12 Meter

(4): Apfel und Krone haben eine ähnliche Form.

(5): Frau Holle

(6): Obstsalat

(7): Apfelkuchen

(8): Bratapfel

(9): Butterbrot



Aus den Äpfeln im Kochtopf wird Saft gemacht.



Frischer leckerer Apfelsaft aus eigener Herstellung



Hier haben wir die Äpfel genau im Blick. Sie sind Früchte von James Grieve.



Erntezeit für den Boskoop



Wenn Krügers Dickstiel, Jakob Fischer und James Grieve ihre Äpfel abwerfen, wird der Schulgarten zur Backstube. Frisch geerntet, direkt verarbeitet, auf dem Teig verteilt und in der Schulküche gebacken schmeckt der Apfelkuchen Kindern, Lehrerinnen und Eltern einfach köstlich.



Die Apfelbäume im Schulgarten sind schon richtig groß geworden. Ihre Früchte schmecken sehr gut. James Grieve steht am Gartenteich. Diese Sorte stammt eigentlich aus Schottland. 1880 wurde sie von Obergärtner James Grieve in Edinburgh aus einem Zufallssämling herangezogen und nach ihm benannt. Krügers Dickstiel spendet uns Schatten für die Sitzbänke auf dem Mittelplatz. Diese Sorte wurde 1850 als Baum ohne Namen aus Mecklenburg in unsere Gegend gebracht und angepflanzt.



James Grieve steht seit 29 Jahren in unserem Garten, Krügers Dickstiel seit 22 Jahren.



Sommerzeit ist Apfelzeit. Schon von weitem sieht man die roten Früchte von James Grieve leuchten. Direkt vom Baum gepflückt schmecken sie besonders gut! Daneben gibt es im Schulgarten noch viele weitere Apfelbäume. Krügers Dickstiel, eine alte heimische Sorte, wurde von den Kindern der damaligen Klasse 4c im Jahr 1995 gepflanzt. Damals war er vier Jahre alt und spindeldürr. Er sollte einmal den Mittelplatz beschatten. Das macht er nun auch. Wir sitzen gerne unter ihm im Schatten.



Die ersten Blütenknospen an Krügers Dickstiel brechen im April 2017 auf.



Hier gibt es einen Bericht, wie die Klasse 1b im November 2016 ihren Apfelbaum James Grieve pflanzt.



Der kleine James Grieve der 1b, gepflanzt im November 2016, an seinem Platz am neuen sonnigen Hexenhausplatz.



Der kleine Rote Boskoop der 2b, gepflanzt im November 2016, steht ganz in der Nähe.



Blüte von Krügers Dickstiel im April 2017



Die Goldparmäne steht auf der Spielwiese neben den Trockenmauern. Sie beginnt im April 2017 mit der Blüte.



Krügers Dickstiel blüht im April 2017 am Mittelplatz.



James Grieve blüht im April 2017 am Hexenhausplatz.



Der Rote Boskoop blüht im April 2017 am Hexenhausplatz.



Unser Zierapfel steht am Eingang zum Hexenhausplatz. Im April 2017 hat er sehr schöne Blütenknospen.

